

PRESSEINFORMATION

Steckverbinder für Busverdrahtung (Daisy Chain): Neue Verarbeitungstechnik ermöglicht automatisierte Konfektionierung

Schalksmühle, 12.6.2019. Ein maßgeblicher Trend lässt sich in den Kerngeschäftsfeldern der Lumberg-Gruppe erkennen: Mehr und mehr werden in der Automobil-, Hausgeräte und Gebäudetechnik Busverdrahtungen realisiert. In Autositzen, Fahrzeugrückleuchten, Heizungsanlagen und Hausgeräten hält dieses Verdrahtungskonzept aktuell verstärkt Einzug.

International hat sich der Begriff der „Daisy Chain“ (engl. „Gänseblümchenkette“) für ein Verdrahtungskonzept durchgesetzt, bei dem die Komponenten nicht einzeln angeschlossen, sondern in Reihe miteinander verbunden sind. Dabei ist die erste Komponente direkt mit der Steuerung verbunden, die weiteren Komponenten sind jeweils in Reihenschaltung mit ihren Vorgängern verbunden und bilden so eine Kette.

Dieser Aufbau ermöglicht die Buskommunikation: Ein Bus ist ein System zur Signal- oder Datenübertragung zwischen mehreren Komponenten über einen gemeinsamen Übertragungsweg. Weit verbreitet wird dieses Prinzip in der Automatisierung als sog. Feldbustechnik seit vielen Jahren eingesetzt.

Verstärkt wird dieses Verdrahtungskonzept auch mit RAST-2.5-Steckverbindern realisiert. RAST-2.5-Steckverbinder von Lumberg sind „busfähig“, da die Kabel einfach auf der Steckerückseite herausgeführt und zum jeweils nächsten Stecker durchgeschleift werden können.

Besonders leicht kann die Konfektionierung der RAST-Steckverbinder jetzt mit einem neuen Halbautomaten realisiert werden. Die Verarbeitungsmaschine vom Typ HA35e-DC (Daisy Chain) für das Anschlagen von RAST-2.5-Steckverbindern in Schneidklemmtechnik zur Fertigung von Busleitungen wird dabei auf die Anwendungsbedürfnisse angepasst, da Daisy-Chain-

Kabelsätze höchst individuell konfektioniert sein können. Durch die Trennung der Prozessschritte „Vereinzeln“ der in Vorraststellung verkettet ausgelieferten RAST-2.5-Steckverbinder vor und „Verpressen“ nach dem Einführen der Kabel wird die Voraussetzung geschaffen, nun auch wirtschaftlich und schnell mittlere bis größere Serien von Kabelsätzen von 2- bis 20-polig im Raster 2,5 mm, bzw. bei Auslassung jedes zweiten Pols im Raster 5 mm, in Daisy Chain Konfiguration zu konfektionieren.

Für noch größere RAST-2.5-Serien in Busverdrahtung ist aktuell eine flexible, vollautomatische Verarbeitungsmaschine auf Basis des Vollautomaten VARICON 7000 Eco – dann ebenfalls mit Endung DC – in der Entwicklung, bzw. im Aufbau. Die Markteinführung dieses Vollautomaten erfolgt im Herbst dieses Jahres.

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.555

Zu dieser Presseinformation wird Ihnen nachfolgendes Mediamaterial angeboten:

Foto 1: LUMBERG_Halbautomat HA35e-DC.jpg



Über die Lumberg-Gruppe:

Die Lumberg-Gruppe mit Stammsitz im sauerländischen Schalksmühle zählt zu den führenden Anbietern von Steckverbinder- und Kontaktsystemen. Die Kompetenz der Gruppe besteht insbesondere in der eigenen Entwicklung, Produktion und im weltweiten Vertrieb von elektromechanischen Bauelementen und mechatronischen Komponenten. In 86 Jahren erweiterte sich die Bandbreite der Fähigkeiten der Gruppe vom Hersteller von Steckern über anspruchsvolle Mikrokontaktelemente, komplexe Baugruppenentwicklungen hin zum Entwicklungsdienstleister komplexer Systeme für die Industrie. Schwerpunkte der anerkannten Verbindungslösungen und kundenspezifischer Produkte bilden Partnerschaften in der Automobil-, Hausgeräte-, Gebäudetechnik-, Kommunikations- und Unterhaltungselektronikindustrie. Das in dritter Generation inhabergeführte Unternehmen beschäftigt rund 1.250 Mitarbeiter weltweit. Tochtergesellschaften in Europa, Amerika und Asien bilden ein engmaschiges Vertriebsnetzwerk. Der Umsatz der Gruppe betrug gut 136,6 Millionen Euro in 2017. Über 20.000 Katalog- sowie kundenspezifische Artikel sprechen für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

www.lumberg.com – www.facebook.com/lumberg.homebase